Gipfel des Velebit. — Die nördliche Abdachung des Sveto-Berdo lieferte: *Cynoglossum cheirifolium* L., *Saxifraga rotundifolia* L. mit ihrer Zwillings-Schwester *S. pubescens* Schott, *Digitalis laevigata* WK., *Ostrya carpinifolia* Scop., *Cytisus angustifolius* Rchb, *Senecio rupestris* WK., *Rhamnus alpinus* L., *Lonicera alpigena* L., *Scutellaria peregrina* L. nebst dem äusserst interessanten *Pyrethrum uniglandulosum* Vis., doch letzteres nur in wenigen Exemplaren. — Am Rücken des Velebit unweit der Poststation Mali-Hallan wurde *Cerastium grandiflorum* WK., auf der südlichen Abdachung dagegen *Scorodonia Arduini* Rchb., *Calamintha Piperella* WK., *Stachys ramosissima* Rchb., *Centaurea collina* L., *Serratula radiata* MB., *Genista holopetala* Rchb., *Chrysanthemum Turreanum* Vis., *Sedum glaucum* WK., *Hieracium Lawsonii* Vill., *Crepis hispidissima* Bartl., *Ruta divaricata* Ten., *Silene Saxifraga* L. und *S. pusilla* WK., *Lilium Martagon flore maximo atropurpureo, Prunus Marasca* Host., *Athamanta ramosissima* Portsch., *Scrophularia laciniata* WK., *Dianthus liburnicus* Bartl. und *D. virgineus* L., *Bupleurum baldense* WK., *Corydalis ochroleuca* Koch, *Teucrium supinum* Jacq., *Centaurea variegata* Lam., *Campanula pyramidalis* L. u. a. m. theils eingesammelt, theils im Reise-Tagebuche vorgemerkt.

Am Rückwege wurde überdiess *Senecio croaticus* WK. an schattigen Stellen im Walde und *Pastinaca opaca* Bernh. an Zäunen um Medak bemerkt.

(Schluss folgt.)

Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind.

Von A. Roth.

(Fortsetzung).

CXXXII. Gramineen.

Andropogon Ischaemum L. An Wegrändern an der Strasse nach Saaz bei Schiestelitz 15. Sept. 1845 (A. Roth).

Panicum glabrum Gaud. Rothenhaus an cultiv. Orten Sept. 1847 (A. Roth).

Setaria viridis Beauv. Rothenhaus an cultiv. Orten Sept 1851 (A. Roth).

Phalaris arundinacea L. Rothenhaus an Gräben und Bächen. Juli 1843 (A. Roth).

Hierochloa australis R. et S. Rothenhaus am Waldrand beim Röhrteich Juni 1846. Im Görkauer Rathbusche Juli 1855 (A. Roth).

Anthoxanthum odoratum L. Rothenhauser Wiesen und Waldrevier Juli 1842 (A. Roth).

Alopecurus pratensis L. Rothenhauser Wiesen Juni 1842 (A. Roth).

geniculatus L. Lichtenhof bei Eidlitz in einem Sumpfe 25. August 1852. Seestadler Wiesen 15. Juni 1853 (A. Roth).

Alopecurus fulvus Sm. Rothenhaus beim obern Röhrteich Juni 1844 (A. Roth).
Phleum Böhmeri Wibel. Rothenhauser Park 17. Juli 1851 (A. Roth).
pratense L. Rothenhauser Wiesen Juli 1842 (A. Roth).
nodosum L. Rothenhaus auf trockenen Wiesen und im Thiergarten Juni 1844 (A. Roth).
Agrostis alba Schrad. Rothenhauser Park 13. Juli 1852 (A. Roth).
vulgaris With. Rothenhauser Waldrevier Juli 1843 (A. Roth).
„ *β stolonifera* Rothenhauser Waldrevier Juli 1844 (A. Roth).
tenella Hoffm. Rothenhauser Waldrevier Juli 1852 (A. Roth).
canina L. Rothenhauser Park Juli 1848 (A. Roth).
Apera Spica venti Beauv. Rothenhaus in Getreidfeldern Juli 1843 (A. Roth).
Calamagrostis Epigeios Roth. Eidlitzer Busch 5. Aug. 1850. Rothenhaus an Wiesengräben unter Gesträuch 30. Juli 1854 (A. Roth).
glauca Rchb. Rothenhaus im Thiergarten unter Gesträuch 6. Aug. 1853 (A. Roth).
montana Host. Rothenhauser Waldrevier Teltsch 14. Aug. 1854 (A. Roth).
sylvatica Del. Rothenhauser Park und Waldrevier Juli 1846 (A. Roth).
var. montana Rchb. Rothenhauser Waldrevier Juli 1855 (A. Roth).
Melium effusum L. Rothenhauser Waldrevier Teltsch Juni 1842 (A. Roth).
Phragmites communis Trin. Rothenhaus an Teichen 6. Sept. 1854 (A. Roth).
Koeleria cristata Pers. Rothenhauser Park Juni 1842 (A. Roth).
Aira caespitosa L. Rothenhauser Park 19. Juli 1850 (A. Roth).
„ *β pallida.* Rothenhauser Park an schattigen feuchten Orten Juli 1850 (A. Roth).
flexuosa L. Rothenhauser Waldrevier Juli 1847 (A. Roth).
Corynephorus canescens Beauv. In Sandfeldern bei Görkau Aug. 1844 (Dr. Knaf).
Holcus lanatus L. Rothenhauser Wiesen Juli 1843 (A. Roth).
mollis L. Auf Wiesen bei Schlackenwerth 1838 (Joh. Reuss). Rothenhauser Waldrevier 21. Juli 1851 (A. Roth).
Arrhenatherum elatius M. et Koch. Rothenhauser Wiesen Juli 1843 (A. Roth).
Avena fatua L. In Getreidfeldern bei Rothenhaus Juli 1842 (A. Roth).
pubescens L. Rothenhauser Park Juli 1846 (A. Roth).
pratensis L. Rothenhauser Wiesen Juli 1842 (A. Roth).
flavescens L. Rothenhauser Wiesen Juni 1844 (A. Roth).
caryophyllea L. Rothenhaus, Ziegenberg Mai 1852 (A. Roth).
praecox Beauv. Rothenhaus am Ziegenberg 18. Juni 1853 (A. Roth).

Melica ciliata L. Bei Karlsbad 1842. (Joh. Reuss). Bei Teplitz Juli 1852 (A. Roth).
nutans L. Rothenhauser Park Juni 1843 (A. Roth).

(Fortsetzung folgt.)

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der kais. Academie der Wissenschaften, mathem. naturwissensch. Classe, am 16. Juli überreichte Prof. K. v. Ettingshausen eine von ihm und Dr. M. H. Debey in Aachen verfasste Abhandlung: „Die urweltlichen Thallophyten des Kreidegebirges von Aachen und Maestricht.“ Die Zusammenstellung der bis jetzt bekannt gewordenen fossilen Pflanzen lieferte das eigenthümliche Ergebniss, dass die Algen in weit geringerer Zahl bis zur Jetztzeit erhalten worden sind, als es aus dem bedeutenden Vorherrschen der Meere gegen das Festland zur Vorzeit erwartet werden könnte. Die Mehrzahl der fossilen Algen besteht aus kleinen, meist sehr zarten Formen. Die riesenhaften Formen der Jetztwelt scheinen der Vorzeit gänzlich gefehlt zu haben. Dazu kommt noch, dass eine nicht unbedeutende Zahl als Algen beschriebener vorweltlicher Pflanzen durch die neuesten Untersuchungen sich als sehr zweifelhaft oder gar nicht zu denselben gehörig erwiesen hat. Durch die Untersuchungen der Aachener Kreideflora, welche mehr Formen als alle bisher bekannten Kreidefloren zusammengenommen darbietet, sinkt der Prozentgehalt an Algen für die Kreideformation auf 9,1 herab. Aus der Klasse der Flechten ist nur ein einziges dem Geschlechte *Opegrapha* entsprechendes Fossil in den Schichten von Aachen beobachtet worden. Was die Klasse der Pilze betrifft, so gelang es, einige unzweifelhaft hieher gehörige Formen für die Kreideflora, aus welcher bis jetzt kein einziger Pilz bekannt ist, aufzufinden. In den Schichten von Aachen fanden sich auf den Blattabdrücken einer zu der Familie der *Proteaceen* gehörigen Pflanze, die *Dryophyllum* bezeichnet wurde, die deutlichen Ueberreste zweier Pilzarten, von denen eine dem jetzigen Geschlechte *Aecidium*, die andere Art dem Geschlechte *Himantia* verwandt zu sein scheint. Eine dritte Pilzart, eine *sphaeria*-ähnliche Form fand sich auf einem Blattrest einer monokotyledonen Pflanze, eine vierte, dem Geschlechte *Hysterium* verwandte Art auf einem Dikotyledonen-Blatt. Schliesslich wurde erwähnt, dass die Verfasser beabsichtigen, auch die übrigen Abtheilungen der fossilen Flora von Aachen zu bearbeiten, um so mehr, als keine der Floren vorweltlicher Formation derart unvollständig bekannt ist, wie die Flora der Kreidezeit und die bereits vorliegenden Untersuchungen wichtige Ergebnisse lieferten. Es zeigte sich, dass die Kreideperiode, welche bisher als zu den an Pflanzen ärmsten Zeitabschnitten gehörig betrachtet wurde, an Artenzahl nur gegen die Steinkohlen-, Eocen- und die Miocen-Periode zurücksteht. Es wurde eine grosse Zahl neuer und höchst eigenthümlicher Formen aufgefunden, welche fehlende Glieder des Systems ergänzen. Ferner ist für die Kreideflora die Möglichkeit zu einer genaueren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Roth A.

Artikel/Article: Verzeichniss derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden

worden sind. 272-274